

Tenor der Entscheidung nach § 31 des Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz - EnWG) aufgrund des Antrages der Mainova AG, Solmsstraße 38, 60486 Frankfurt am Main und der Netzdienste Rhein-Main GmbH, Solmsstraße 38, 60486 Frankfurt am Main gegen Energie Direkt GmbH, Bismarckstr.34, 48268 Greven

In dem Verfahren nach § 31 des Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz)

auf Antrag

der Mainova AG, Solmsstraße 38, 60486 Frankfurt am Main

- Antragstellerin zu 1 -

und

der Netzdienste Rhein-Main GmbH, Solmsstraße 38, 60486 Frankfurt am Main,

- Antragstellerin zu 2 –

Verfahrensbevollmächtigt : Rechtsanwälte Fritze Wicke Seelig, Rechtsanwalt Dr. Hans-Christoph Thomale, Eschersheimer Landstraße 25 - 27, 60322 Frankfurt/Main

gegen

Energie Direkt GmbH, Bismarckstr.34, 48268 Greven

- Betroffene und Antragsgegnerin -

Verfahrensbevollmächtigt: Rechtsanwälte Becker Büttner Held, Rechtsanwalt Dr. Markus Kachel, Magazinstraße 15 - 16, 10179 Berlin

verfahrensbeteiligt: Bundesnetzagentur, Tulpenfeld 4, 53113 Bonn

hat die Regulierungskammer Hessen

durch den Vorsitzenden Gert Schäfer

die Beisitzerin Angelika Schwarz-Härtter und

die Beisitzerin Antje Bleydorn

am 29. August 2016 beschlossen:

1. Der Antrag wird abgelehnt.
2. Es wird festgestellt, dass die im Eigentum der S... stehenden elektrischen Anlagen zur Stromversorgung der Liegenschaft „Frankfurt am Main, M...“ in Einklang mit den Voraussetzungen des § 3 Nr. 24a EnWG als Kundenanlage betrieben werden.
3. Die Entscheidung ist kostenpflichtig.

Die Entscheidung ist nicht bestandskräftig.